

GRAUBÜNDEN

Nummer 119 | Juni 2025

# PFARREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser



Foto: Bernhard Bislin

Mit Leo XIV. ist der 267. Papst gewählt worden. So aufmerksam wie die Medien die Papstwahl verfolgt haben, so gross ist ihr Bestreben nun, ihn zu verunglimpfen. Dabei ruhen viele Hoffnungen auf dem neuen Papst, nach dessen Wahl die Kardinäle auffallend gut gelaunt waren. Sie lesen über ihn und seine Aufgaben in unseren Hauptartikel (S. 2–4). Eine persönliche Würdigung zum verstorbenen Papst Franziskus finden Sie auf den Seiten 4–5.

Durch das Ableben von Papst Franziskus und der Neuwahl von Leo XIV. wurde die Planung dieser Ausgabe auf den Kopf gestellt: Wieder einmal fehlte es an Seiten. Deshalb finden Sie die Gedanken über Auffahrt und Pfingsten sehr komprimiert auf Seite 5, die Aktualitäten aus dem Kantonalen Seelsorgerat, der zu seiner Frühjahresversammlung in Disentis tagte, gleich anschliessend auf den Seiten 5 und 6.

Miriam Derungs ist seit Jahrzehnten Präsidentin des Katholischen Unterstützungsvereins, dessen Ziel die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Kindern im Kanton Graubünden ist. Auf den Seiten 10 und 11 finden Sie ein Interview mit ihr. Der Verein besteht seit bald 100 Jahren, dennoch ist seine Arbeit gefragter denn je.

Auch die Generalversammlung des Vereins Pfarreiblatt Graubünden hat im Mai getagt, jedoch erst nach Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe. Sie lesen einen ausführlichen Bericht in der kommenden Ausgabe Juli/August.

Mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

## HABEMUS PAPAM ...

**Mit Papst Leo XIV. wurde ein welterfahrener Mann an die Spitze der Römisch-katholischen Kirche gewählt. Was ist seine Aufgabe als Papst? Was wissen wir wirklich über ihn?**

Die Medien hatten die Wahl des neuen Papstes mit aussergewöhnlicher Aufmerksamkeit verfolgt: In Live-Tickers, Grundsatzartikeln, Videos, Direktübertragungen und Kommentaren wurde nach der Beerdigung von Papst Franziskus so ziemlich das ganze Arsenal aufgeföhrt, um die Wahl selbst und den Gewählten weltweit bekannt zu machen. Gerade dieses Mediengebaren sollte uns bewusst machen: Wir erhalten diese Informationen über den neuen Papst immer nur über Vermittlung, von Dritten, vom Hörensagen, vom Recherchieren. Wer kann sich wirklich ein eigenes Bild vom neuen Papst Leo XIV. machen? Wohl kaum jemand. Eine gewisse Zurückhaltung im Urteil selbst über einen neuen Papst drängt sich daher auf.

Während die Medien die Papstwahl auf die Liste der Top-Neuigkeiten gesetzt haben, nehmen es die Römer gelassener; sie haben seit knapp zweitausend Jahren Erfahrung darin, dass Päpste gewählt werden, ihren schwierigen Dienst ausüben und im Normalfall im Amt versterben. Und daher erlauben sich die Römer gerne den Spruch: *Muore un Papa, se ne fa' un altro* – es stirbt ein Papst und man kreiert einen neuen. Der sarkastische Unterton kann dabei mehr oder weniger stark betont werden. Die Hauptaussage ist: Auf jeden Papst folgt ein neuer Papst – also nehmt das nicht allzu wichtig.

*Wir erhalten Informationen über den neuen Papst  
immer nur über Vermittlung – von Dritten,  
vom Hörensagen ... Eine gewisse Zurückhaltung  
im Urteil selbst über einen neuen Papst drängt sich daher auf.*

### Der wahre Akteur in der Kirche

Und Unrecht haben die geschwätzigen Römer nicht. Denn der wichtigste Akteur in der Kirche ist der Heilige Geist. Es ist der Geist Jesu, der uns Gläubigen versprochen wurde und dessen Herabkunft zumindest auf die damaligen Christus-Nachfolger wir heute noch an Pfingsten feiern. Die vornehmste Aufgabe der jeweiligen Päpste ist es also, den Heiligen Geist zu suchen; sein Wirken wachsam und sensibel zu registrieren. Es die Aufgabe des Papstes und seiner Entourage, das Evangelium selbst zu leben, im Beispiel und mit allen Mitteln der Kommunikation die Frohe Botschaft zu verkünden.

Im Gegensatz zu einem führenden Politiker oder in Absetzung von einer Top-Managerin ist der Papst kaum frei, seine persönlichen Vorlieben vorzutragen oder zu verkünden. Vielmehr ist er verpflichtet, die gesunde Tradition



Screenshot Vatikan Media 8.5.25



on der Kirche nicht bloss zu kennen, sondern sie auch in der heutigen Zeit angemessen zu postulieren. Der Papst ist also eine Art Garant dafür, dass das Heilswirken in Jesus für die jeweiligen Gläubigen erkennbar und irgendwie erfahrbar bleibt.

### Kontinuität signalisiert

Nur wenige Stunden nach seiner Wahl wurde der frühere Kardinal Robert Francis Prevost am Donnerstag, 8. Mai, abends auf die Loggia oberhalb des Eingangs zur Basilika di San Pietro geleitet. Dort präsentierte Kardinal Dominique Mamberti der aufgeregt wartenden Menge von Gläubigen den neu gewählten Papst Leo XIV.: *Habemus Papam!* In seiner auf einem College-Block skizzierten kurzen Begrüssung sprach der sichtlich bewegte neue Papst ein paar klug formulierte Sätze in gut gesprochenem Italienisch. Er wünschte allen Anwesenden, allen Menschen den Frieden. Der frisch gewählte Papst betonte, dass es der Friede Christi sei, der uns Gläubigen als Geschenk gegeben ist.

Mit wenigen Worten nahm Leo XIV. Bezug auf die Positionierung seines Vorgängers und betonte, dass auch für ihn die Sorge um die Armen und die synodale Zusammenarbeit wichtige Anliegen sind. Damit erklärte Papst Leo, dass ihm an einer Fortsetzung, an einer Kontinuität gelegen ist, auch wenn er bestimmt seine eigenen Akzente setzen wird.

Viele Kommentare und Einschätzungen im Vorfeld der Wahl gaben sich überzeugt, dass wohl eher das Frauenpriestertum in der Katholischen Kirche eingeführt werde, als dass die Kardinäle einen Amerikaner zum Papst wählten. Die Kommentatoren hatten sich getäuscht.

### An jedem Arbeitstag einen Bischof ernennen

Mindestens zwei Drittel der unter 80 Jahre alten wahlberechtigten Kardinäle (133 Wahlberechtigten) hatten den in Chicago/USA geborenen Robert Francis Prevost im vierten Wahlgang gewählt. Echte Wahlkämpfe wurden nicht bekannt, sie sind auch verpönt. Die Kardinäle sollten gemeinsam auf den Heiligen Geist hören und denjenigen wählen, den sie in ihrem Gewissen als den geeigneten Nachfolger Petri halten. Verhältnismässig zügig ging die Wahl also bereits am zweiten Tag des Konklaves über die Bühne. Und weder ein afrikanischer noch ein asiatischer noch ein italienischer Kardinal wurde erkoren, sondern ein Amerikaner. Allerdings ein Amerikaner, der sowohl einen US-amerikanischen Pass hat als auch einen Pass von Peru (seit 2015) vorweisen kann.

Prevost stand kaum auf der Liste der Favoriten; dennoch tauchte er in einigen Kommentaren als *papabile* auf, also als möglicher Kandidat für



das anspruchsvolle Amt. Wer den Aufstieg von Bischof und später Kardinal Prevost in den letzten Jahren etwas beobachten konnte, dem fiel auf, dass «der Augustiner» von Papst Franziskus selbst in wichtige Ämter berufen worden war. Nach seiner Zeit als Provinzialoberer der Augustiner in Peru (1998 bis 2001) wurde er im Jahr 2015 von Papst Franziskus zum Bischof der peruanischen Diözese Chiclayo ernannt. 2018 stieg er zum 2. Vizepräsidenten der peruanischen Bischofskonferenz auf.

Im Jahr 2023 übernahm Prevost auf Wunsch des Papstes das Amt des Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe in Rom; in der Katholischen Kirche werden pro Jahr ungefähr 250 Bischöfe ernannt, etwa 150 neue Bischöfe werden geweiht und rund 100 Wechsel müssen von Rom aus betreut werden. An jedem Arbeitstag musste Kardinal Prevost also irgendwo auf der Welt einen neuen Bischof bestellen und dem Papst zur Genehmigung unterbreiten.

### Durchleuchten ja, aber fair

Es kann nicht anders sein, als dass das bisherige Leben und jede Entscheidung des neuen Papsstes präzise durchleuchtet werden. Bereits wurde Robert Francis Prevost (schon vor der Wahl) mit einem Missbrauchsskandal in Verbindung gebracht.

Frau Paola Ugaz ist eine peruanische Journalistin, die investigativ arbeitet. Zusammen mit Pedro Salinas hat sie ein Werk verfasst, welches die Vorgänge innerhalb der sehr konservativ auftretenden (peruanischen) Katholischen Organisation Sodalitium Christianae Vitae beschreibt. Frau Ugaz charakterisiert den neuen Papst in diesem Zusammenhang als «klugen, einfühlsamen, ruhigen» Mann. Prevost hatte als Präfekt des Di-

**Der sichtlich bewegte Papst Leo XIV. nach seiner Wahl auf der Benediktionsloggia.**

**Der weisse Rauch, der Jubel auslöste: Die Kardinäle haben sich auf einen neuen Papst geeinigt.**

kasteriums für die Bischöfe die unangenehme Aufgabe, den Gründer von Sodalitium Christianae Vitae, Figari, und den Bischof von Piura zu entlassen. Frau Ugaz geht daher eher von einer gezielten Kampagne gegen Prevost aus als von einer Vertuschung, die ihm tatsächlich angelastet werden könnte.

Das sahen offenbar auch all jene Kardinäle so, die den neuen Papst gewählt haben. Sie konnten unterscheiden und liessen sich von einer Kampagne gegen einen der wichtigsten Kandidaten nicht einschüchtern.

*Muore un Papa, se ne fa'un altro* – dieser süffisante Spruch der Römer wird seit Jahr-

hunderten überliefert. Für die Katholische Kirche und ihre Gläubigen bleibt die Wahl eines Papstes dennoch eine Zäsur, eine Art Einschnitt im Alltag. Der neue Papst bringt neuen Elan und trotz Kontinuität eine leicht andere Sicht ins Leben der Kirche. Papst Leo XIV. wird sich – so das Bild, das sein Name evoziert – wie ein Löwe für die Kirche einsetzen.

Leo XIV. wird die vielfältigen Aufgaben des Bischofs von Rom mit Hilfe des Heiligen Geistes und einer grossen Anzahl von Mitarbeitenden behutsam angehen.

**P. Markus Muff (OSB)**

## DER SEGNEDE PAPST

**Papst Franziskus hat die Römisch-katholische Kirche verändert und geprägt – vielleicht mehr als für Aussenstehende ersichtlich war. Eine persönliche Erinnerung an den Papst, der am Ostermontag 2025 seine Augen für immer geschlossen hat.**

Papst Franziskus ist am Ostermontag morgens kurz nach 7 Uhr verstorben. Sein letztes öffentliches Auftreten konnte auf diversen Fernsehkanälen verfolgt werden. Mit gefasster, aber dennoch schwacher Stimme erteilte er den Segen – *urbi et orbi*; der Stadt Rom und dem ganzen Erdkreis. Ostern war sozusagen gerettet, der von seiner Krankheit gezeichnete Franziskus erschien zwar nicht mehr in der Ostermesse, aber er rief den Segen Gottes auf die Menschen herab.

### Der segnende Papst

So war wohl sein ganzes Pontifikat: Papst Franziskus erteilte den Segen. Zuerst achtete er penibel darauf, den Menschen zu begegnen, ohne auf Stand oder Vermögen zu achten. Die Einfachheit, die Nähe zu den Gebrechlichen und Schwachen,

die Distanz zur Blasiertheit machten Papst Franziskus beliebt. Wem er nahe kam, den segnete er: die Gefangenen im Gefängnis Rebibbia, die Flüchtlinge auf Lampedusa, die Ausgegrenzten und Pennäler rund um den Vatikan und viele mehr. Er sparte nicht damit, den Segen Gottes dort zu verteilen, wo die meisten Zeitgenossen nicht einmal hinschauen.

### Jubel und Gift

Der Segen ist Ausdruck der Barmherzigkeit, er ist Folge einer Weltsicht, die sich nicht nur auf die eigene Leistung verlässt. Echte Gottverbundenheit führt früher oder später zur Barmherzigkeit. Das Erbarmen, die Barmherzigkeit prägten die medial sehr wirksamen Auftritte des Papstes. Unerschrocken rief er immer wieder dazu auf, die Ausgegrenzten nicht aus dem Blick zu verlieren, sich der Menschen am Rande besonders anzunehmen. Dazu liess er Sanitäreinrichtungen und einen Coiffeursalon bei der Piazza di San Pietro einrichten, damit die *barboni* sich waschen, rasieren und kämmen konnten – nach kühlen oder heissen Nächten unter dem Sternenhimmel oder unter einer Loggia nahe der Via della Conciliazione.

Vor allem den Italienern wurde diese Haltung des Papstes nach den ersten Jahren der Überraschung zu viel. Sie fragten sich, weshalb immer mehr Migranten nach Italien eingeladen wurden;



es gibt doch ohne Flüchtlinge schon genug Elend und Dysfunktionalität in *bella Italia*. Er selbst lachte darüber, zumindest in der Öffentlichkeit.

Doch selbst Papst Franziskus konnte sich der Faszination des Jubels nicht entziehen, den Pilgerinnen und Pilger, Politiker und Wirtschaftsführer auslösen können – fehlte der Jubel, so fehlte ein Lebenselixier; bis zum Schluss.

### Barmherzig und streng

Segen ist Ausdruck der Barmherzigkeit, die erwies Papst Franziskus sehr wohl den Schwachen und Bedürftigen. Den Hochgemuten und den Selbstsicheren gegenüber konnte er statt Milde auch Strenge walten lassen. Manche empfanden die Art und Weise, wie sie vom Pontifex behandelt wurden, als demütigend.

Nicht bloss der damalige Erzbischof Gänswein klapperte die Medien ab, um sich zu beschweren. Auch der führende Grossmeister der Cavalieri di Malta – des einflussreichen Malteser-Ordens – bekam die gestrenge Seite des Pontifex zu spüren. Trotzig behauptete er zuerst die politische Unabhängigkeit seiner Organisation, um wenig später vor laufenden Kameras den obersten Chef der Kirche um Entlastung von seinem Amt zu bitten.

*Nur kann niemand behaupten,  
der verstorbene Papst habe  
nicht nach dem Evangelium gehandelt.*

### Keine Zick-Zack-Politik: Neuausrichtung

Barmherzigkeit verband sich bei Papst Franziskus mit kirchenpolitischer und strategischer Intelligenz. Dies wurde von manchen Kommentatoren vielleicht nicht erkannt. Zu oft wurde Franziskus einer Zick-Zack-Politik bezichtigt. Dabei könnte sein Vorgehen bei Sachfragen in den meisten Fällen als Step-by-Step-Politik interpretiert werden. Geduldig und unbeirrbar ging er vorwärts, brüskierte manchmal die Traditionalisten, manchmal die Voranstürmenden. Er schloss die Türen zum Diakonat der Frau nicht, bestand andererseits darauf, dass die Tridentinische Messe nur in ausgewählten Situationen gefeiert werden soll.

Franziskus hielt nichts von einer demokratisch verfassten Kirche, lud dennoch die Gläubigen und deren Bischöfe aus der ganzen Welt ein, an den diversen von ihm initiierten Synoden teilzunehmen. Die Fragen des Glaubens durch Diskussion zu verinnerlichen. Vom Glauben Rechenschaft zu geben, wie der Apostel Paulus immer wieder fordert: «Darum seid bereit und stellt euch ganz und gar auf das Ziel eures Glaubens ein. Lasst euch nichts vormachen, seid besonnen und richtet all eure Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit, die er euch in vollem Ausmass an dem



Tag erweisen wird, wenn Jesus Christus für alle sichtbar kommt» 1 Petr 1,13.

Papst Franziskus hat die Katholische Kirche von einer vor allem auf Europa und Nordamerika zentrierten Institution neu ausgerichtet. Der globale Süden bekam mehr Aufmerksamkeit. Das zeigen nicht nur seine Ernennungen. Bischöfe und Kardinäle aus allen Ländern der Welt hat er berufen. Mancher Bischof wurde vielleicht enttäuscht, dass er nicht wie sein Vorgänger in den Kreis der Kardinäle aufgenommen wurde.

Die «Ränder der Welt» haben im Verlauf des Pontifikates von Franziskus mehr Aufmerksamkeit und Bedeutung erhalten; die klassischen Hotspots – auch im Bereich der theologischen Bildung – sind etwas zur Seite gerückt worden.

Die nicht selten gehörte Bemerkung, Papst Franziskus sei kein systematischer Theologe, ist vermutlich aus rein akademischer Sicht zutreffend. Franziskus hat keine Bibliotheken mit gesammelten Vorträgen über komplexe Themen der Theologie veröffentlicht. Kürzlich jedoch erschien eine Art Biographie mit dem Titel «Hoffnung» (Deutsche Ausgabe) oder besser «Hoffe!» (Originaltitel *Spera*).

Der Ansatz des am 21. April verstorbenen Papstes war ohne Zweifel ein pastoraler Ansatz: Er wollte die Menschen in ihren auch schwierigen Situationen, im konkreten Alltag, erreichen. Papst Franziskus wollte häufig ganz handfest Hoffnung vermitteln.

Das Bild der Kirche als «Feldlazarett» drückt aus, was sein Alltag war: Sorge um die Strauchelnden, Einsatz für die Gefallenen. Insofern war Franziskus' konkretes Handeln in manchem unorthodox, auch umstritten; manchmal heftig umkämpft und kritisiert. Nur kann niemand behaupten, der verstorbene Papst habe nicht nach dem Evangelium gehandelt.

**Geduldig und unbeirrbar: Papst Franziskus verfolgte eine Schritt-für-Schritt-Politik.**

**Letzte Ehre: Sarg des verstorbenen Papstes Franziskus im Petersdom.**

**P. Markus Muff OSB**



## TRAGENDE HOFFNUNG, BEWEGENDER GEIST

**Zwischen Himmel und Erde entfaltet sich das Geheimnis von Auffahrt und Pfingsten: Christus geht - und bleibt doch. Der Heilige Geist kommt - und verändert alles.**

An Christi Himmelfahrt feiern wir, dass Christus zum Vater heimkehrt – nicht um uns zu verlassen, sondern um uns auf eine ganz neue Weise nahe zu sein. An Pfingsten erfüllt sich dieses Versprechen: Der Heilige Geist kommt, schenkt Mut, Gemeinschaft und Hoffnung. Er wirkt nicht spektakulär, aber spürbar – in der Liebe, die wir weitergeben, im Frieden, den wir suchen, im Glauben, der trägt.

Beide Feste erinnern uns daran: Gottes Geist ist mitten unter uns, wir sind nicht allein. Auffahrt ist kein Abschied, sondern eine Verheissung: Jesus geht zum Vater, aber er lässt seine Kirche nicht allein. Mit dem Heiligen Geist kommt an Pfingsten eine neue Kraft, neue Sprachen und eine neue Gemeinschaft auf die Erde.

Beide Feste gehören zusammen: An Auffahrt richtet sich der Blick nach oben in den Himmel. An Pfingsten geschieht das Wunder mitten im Lärm der Stadt, mitten im Alltag. So will auch unser Glaube beides umfassen: Hoffnung auf das, was kommt und Kraft für das, was ist. Gerade in unserer Zeit mit all ihren Krisen, Unsicherheiten und Brüchen ist diese Botschaft aktueller denn je: Die Welt ist in Bewegung, vieles scheint aus den Fugen geraten. Doch der Geist Gottes wirkt auch heute: in jedem Zeichen der Versöhnung, in jedem Einsatz für Gerechtigkeit, in jeder Form gelebter Solidarität. Gott ist nicht fern. Er wirkt in dieser Welt. Er ruft uns, seine Kirche, immer wieder neu und lebendig zu sein – aus dem Geist heraus, der uns geschenkt ist. (sc)



## AUS DEM KANTONALEN SEELSORGERAT

**Am ersten Wochenende im Mai fand im Kloster Disentis die Frühjahrsversammlung des Kantonalen Seelsorgerates Graubünden (KSGR) statt.**

Die Tagung des Kantonalen Seelsorgerates begann mit Führungen durch das Kloster und die Infrastruktur der Hotellerie des Klosters Disentis. Bruder Martin Hieronymi, der das Kloster Disentis im Seelsorgerat vertritt, gab einen Einblick in die Ordenstradition und legte dar, wie sich das Kloster Disentis zwischen der Schaffung von Innovation und der Bewahrung der Tradition positioniert. Natürlich gehörten zur Frühjahrsversammlung auch Amtsgeschäfte wie Termine, Protokolle und die Entlastung der Buchführung. Da die Amtszeit des derzeitigen KSGR im November 2025 endet und für die Amtszeit von 4 Jahren ein neuer Rat gewählt bzw. bestätigt werden soll, kam nicht zum ersten Mal die Frage auf, was denn die Aufgabe und der Zweck des Seelsorgerates sei.

### Aufgabe des Seelsorgerates

Der kantonale Seelsorgerat berät und unterstützt die Leitung der Bistumsregion Graubünden, repräsentiert vom regionalen Generalvikar für Graubünden. Der KSGR steht dem Generalvikar als beratendes Gremium zu Verfügung, kann aber auch von sich aus pastorale Fragen aufgreifen, bearbeiten und an die Bistumsleitung herantragen. Wie das Ganze aber ausdekliniert werden kann, bleibt in den Statuten ungenau.

Die Mitglieder des KSGR wurden nach ihrer Sicht auf Zweck, Auftrag und Visionen gefragt. Die Gedanken wurden gebündelt, sortiert und im Plenum besprochen.

*Fortsetzung auf S. 7 nach dem Agendenteil*

# AGENDA IM JUNI

## DEKANAT ENGADIN – VAL MÜSTAIR

### Fronleichnamsfest: Eine Einladung zur liebenden Hingabe an den Nächsten

#### Ursprung und Bedeutung

Das Wort «Fronleichnam» kommt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet «der Leib des Herrn» (von «vrone» = des Herrn und «lichnam» = Leib). Dieses Fest wurde im 13. Jahrhundert eingeführt. Die Augustinernonne Juliana von Lüttich hatte besondere Visionen, die zur Einführung dieses Festes führten. Papst Urban IV. führte das Fest durch die Bulle «Transiturus de hoc mundo» im Jahr 1264 für die gesamte katholische Kirche ein. An Fronleichnam feiern Katholiken, dass Jesus wirklich in Brot und Wein der Eucharistie gegenwärtig ist. Zwar wird die Einsetzung der Eucharistie auch am Gründonnerstag gefeiert, aber dieser Tag ist von der Traurigkeit des bevorstehenden Karfreitags geprägt. Fronleichnam bietet dagegen die Möglichkeit, dieses zentrale Geheimnis des Glaubens in einer freudigen, festlichen Atmosphäre zu feiern. Fronleichnam wird in der katholischen Kirche am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag (dem Sonntag nach Pfingsten) gefeiert. Das bedeutet, dass es immer 60 Tage nach dem Ostersonntag stattfindet. Im Jahr 2025 wird Fronleichnam am 19. Juni gefeiert.

#### Die Fronleichnamsprozession



*Fronleichnamsprozession der MCBS Afrikanischen Mission. Die Pfarrei St. Vincent de Paul in Kibamba wurde am 27. Juni 2010 durch Seine Eminenz Polycarp Kardinal Pengo, Erzbischof von Dar es Salaam, errichtet und der Missionarischen Kongregation der Heiligen Eucharistie (MCBS) zur seelsorglichen Betreuung anvertraut.*

Kennzeichnend für das Fest ist die feierliche Prozession, bei der die konsekrierte Hostie in einer Monstranz durch die festlich geschmückten Strassen getragen wird. Dies symbolisiert, dass Christus mitten unter den Menschen wandelt und den Segen in alle Bereiche des Lebens trägt. Blumenteppiche, Fahnen und Altäre am Wegesrand zeugen von der tiefen Volksfrömmigkeit, die mit diesem Fest verbunden ist. Die Prozession vermittelt eine tiefere Botschaft: Wer die heilige Eucharistie empfängt, ist aufgerufen, die Gegenwart Gottes in den Alltag weiterzutragen. Jesus selbst ist uns Vorbild, wenn er in den Evangelien Mitleid mit den Bedürftigen zeigt – den Kranken, den Armen und den Ausgegrenzten. «Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist» (Lukas 6,36), lautet sein Auftrag an uns. Der besondere Brauch der Prozession ist daher eine klare Einladung, zu den Menschen zu gehen, besonders zu jenen in Not und Trauer, um dort barmherzig zu handeln. So werden wir selbst zu einem lebendigen Leib Christi in der Welt – die Eucharistie wird nicht nur empfangen, sondern durch unsere Taten und Worte lebendig. Die Barmherzigkeit Gottes in der Welt weiterschenken, das ist der tiefere Sinn, der hinter diesem festlichen Brauch steht.

#### Bei ihm sein und gebrochen werden

«Nehmt und esst, das ist mein Leib. Nehmt und trinkt, das ist mein Blut.» (Matthäus 26,26). In unserer säkularisierten Welt gewinnt das Fronleichnamsfest eine neue Bedeutung als öffentliches Glaubenszeugnis. Wenn die Gläubigen mit der Eucharistie durch die Strassen ziehen, bekennen sie ihren Glauben an die wirkliche Gegenwart Christi und tragen diese Überzeugung hinaus in die Welt. Als Mitglied der Eucharistischen Ordensgemeinschaft erfüllt es mich mit tiefer Dankbarkeit, wie dieses Fest mich seit meinen Kindertagen in eine innigere Beziehung zu Christus geführt hat. Die Begegnung mit dem eucharistischen Herrn hat mein geistliches Leben auf eine Weise geprägt, die sich in Worte kaum fassen lässt. Ordensgemeinschaften wie die Missionarische Kongregation der Heiligen Eucharistie (MCBS – Missionary Congregation of the Blessed Sacrament) bewahren die Seele des Fronleichnamsfestes im täglichen Leben der Kirche, sie machen die bleibende Gegenwart Christi nicht zu einem einmaligen Fest, sondern zu einer lebendigen, fortwährenden Wirklichkeit: Christus ist wahrhaftig gegenwärtig in der Eucharistie und möchte bei seinem Volk sein – nicht nur innerhalb der Kirchenmauern, sondern überall dort, wo Menschen leben und arbeiten. Es erinnert uns daran, dass wir wie Christus selbst bereit sein sollen, für andere «gebrochen» zu werden, uns hinzugeben im Dienst der Nächstenliebe, so wie er sich in Brot und Wein für uns hingibt. In dieser doppelten Bewegung – bei ihm zu sein und wie er gebrochen zu werden – erfüllt sich der tiefste Sinn der Eucharistie im Leben jedes und jeder Gläubigen.

*Vikar Mathew Mecheril MCBS*

## TARASP – ZERNEZ – SUSCH – LAVIN

**Pfarrei St. Antonius, Zernez**  
**Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit, Tarasp**  
**Pfarrei Heilige Familie, Susch**  
 Röven 50  
 7530 Zernez  
 pravendacat.zer@bluewin.ch  
 Telefon 081 856 11 37

**Pfarradministrator**  
**Dr. Mathew Charthakuzhiyil**  
 malankaramathai@msn.com  
 Telefon 077 940 91 43

**Sakristanin**  
**Käthy Schwarz**  
 Telefon 081 856 17 16

**Katechetin**  
**Laura Aebli**  
 Telefon 076 334 79 86

**Donnerstag, 19. Juni**  
**Fronleichnam**

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung  
 18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

**12. Sonntag im Jahreskreis**  
**Fronleichnam/Prozession**

*Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig*

**Samstag, 21. Juni**

**Vorabendmesse**

18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. Juni**

*Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig*

09.30 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

**Petrus und Paulus**

**Sonntag, 29. Juni**

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

## ARDEZ – FTAN – GUARDA

**Pfarrei Sta. Maria Ardez**  
 Pfarrbüro/Pfarrer siehe Tarasp-Zernez



## Veranstaltungen in unserer Pfarrei

**Herzliche Einladung  
zum Patrozinium in Zernez  
am Sonntag, 15. Juni**

Wir feiern das Patrozinium des hl. Antonius mit einem Familiengottesdienst.

Gebete und Lesungen in verschiedenen Sprachen sind willkommen, bitte melden!

Anschliessend Aperitif im Pfarrsaal.  
Besonders eingeladen sind alle aus Tarasp.

## Gottesdienste

**7. Sonntag der Osterzeit**

*Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien*

**Sonntag, 1. Juni**

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Susch:** Eucharistiefeier

**Mittwoch, 4. Juni**

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung

18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

**Freitag, 6. Juni**

17.30 Uhr **Tarasp:** Anbetung

18.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

**Pfingsten**

**Sonntag, 8. Juni**

11.00 Uhr **Vulpera:** Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

**Mittwoch, 11. Juni**

17.30 Uhr **Zernez:** Anbetung

18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

**Dreifaltigkeitssonntag**  
**Patrozinium/hl. Antonius**

*Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas*

**Sonntag, 15. Juni**

10.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

## Gottesdienste

**7. Sonntag der Osterzeit**

**Sonntag, 1. Juni**

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

**Dreifaltigkeitssonntag**

**Sonntag, 15. Juni**

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

**Herzlichen Glückwunsch an  
unsere Erstkommunionkinder**



**Jubiläumsfeier**

Feiern Sie 2025 einen runden Geburtstag oder ein Ehejubiläum?

Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail. Wir beten im Gottesdienst für Sie und erwähnen Sie feierlich. Familien und Freunde sind herzlich willkommen.

**Fronleichnam in Tarasp  
am Sonntag, 22. Juni**

Solemnität mit Prozession um 9.30 Uhr ab Kirche.

Alle aus Zernez – besonders Firmlinge und Familien – sind eingeladen. Bei Bedarf organisieren wir eine Mitfahrgelegenheit.

**Wallfahrt nach Disentis  
am Samstag, 12. Juli**

Tageswallfahrt der Pfarreien Zernez, Tarasp und Ardez ins Benediktinerkloster Disentis. An- und Rückreise mit dem Zug.

Anmeldung im Pfarramt telefonisch oder per E-Mail.



## SCUOL – SENT

### Pfarrei Herz Jesu

#### Postanschrift

Postfach 171, 7550 Scuol

#### Hausanschrift

Chantröven 111 A, 7550 Scuol

Telefon 081 864 14 64

prav.cat.scuol@bluewin.ch

www.pfarrei-scuol.ch

#### Öffnungszeiten Sekretariat

Keine festgelegten Bürozeiten.  
Termine bitte telefonisch oder  
per Mail vereinbaren.

#### Pfarrer

**Christoph Willa**, Tel. 081 864 14 64

Bitte verwenden Sie die Mailverbindung  
oder das Kontaktformular auf der  
Webseite. In dringenden Fällen bitte  
Anrufumleitung abwarten.

## Gottesdienste

### 7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte: Arbeit der Medien in der Kirche*

#### Samstag, 31. Mai

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

#### Sonntag, 1. Juni

09.30 Uhr **Scuol:** Erstkommunionfeier

#### Dienstag, 3. Juni

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier  
(mit den Firmlingen)

19.00 Uhr Firmlinge: BG und Probe

#### Donnerstag, 5. Juni

##### Hl. Bonifatius

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

### Pfingsten

*Kollekte: Aufgaben der Pfarrei*

#### Samstag, 7. Juni

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse für  
† Anton Pohl

#### Pfingstsonntag, 8. Juni

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

#### Pfingstmontag, 9. Juni

##### Maria, Mutter der Kirche

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

#### Dienstag, 10. Juni

18.00 Uhr **Scuol:** Kein Gottesdienst

#### Donnerstag, 12. Juni

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

### Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas*

#### Samstag, 14. Juni

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

#### Sonntag, 15. Juni

##### Flüchtlingssonntag

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

#### Dienstag, 17. Juni

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier  
(mit den Firmlingen)

19.00 Uhr Firmlinge: BG und Probe

#### Donnerstag, 19. Juni

##### Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier, an-  
schliessend eucharistische  
Andacht

### 12. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig*

#### Samstag, 21. Juni

10.00 Uhr **Scuol:** Firmung mit  
Hochwürden Herr General-  
vikar Camenzind

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

#### Sonntag, 22. Juni

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

#### Dienstag, 24. Juni

##### Geburt des hl. Johannes des Täufers

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 26. Juni

##### Hl. Josefmaria Escriva de Balaguer

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

### Hl. Petrus und hl. Paulus

*Kollekte: Missionen in Afrika*

#### Samstag, 28. Juni

##### Unbeflecktes Herz Mariä

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

#### Sonntag, 29. Juni

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier  
19.00 Uhr **Sent:** Eucharistiefeier

## Mitteilungen

### Erstkommunionfeier

**Am Sonntag, 1. Juni**, werden sieben  
Kinder aus der Pfarrei Scuol-Sent zum  
ersten Mal an den Tisch des Herrn tre-  
ten. Wir wünschen ihnen viel Glück und  
Gottes reichen Segen!

Wir bitten unsere Gottesdienstbesucher  
evtl. auf die Vorabendmesse am Sams-  
tag, 18 Uhr, auszuweichen. Vielen Dank  
für Ihr Verständnis!

### Firmunterricht

**Am Dienstag, 3. und 17. Juni**, treffen  
sich die Firmkandidaten nach dem Got-  
tesdienst **um 19 Uhr** im Foyer der kath.  
Kirche zur Firmvorbereitung.

### Firmung

**Am Samstag, 21. Juni**, wird Hochwür-  
den Herr Generalvikar Camenzind zehn  
Jugendlichen aus unserer Pfarrei das  
Sakrament der Firmung spenden. Wir  
gratulieren dazu und wünschen Gottes  
reichen Segen.

### Ferien

Wir freuen uns sehr, während der Ferien-  
zeit im Juli wieder Herrn Pfarrer Martin  
Mätzler in unserer Pfarrgemeinde  
begrüssen zu dürfen. Für seine treuen  
Dienste schon im Voraus ein herzliches  
Vergelt's Gott!

### Besuch zu Hause

Pfarrer Willa besucht regelmässig Kranke  
und Senioren – selbstverständlich auch  
zu Hause. Wer sich einen Besuch des  
Pfarrers wünscht, möge dies bitte im  
Pfarrbüro (Tel. 081 864 14 64) bekannt  
geben.

## MARTINA

### Pfarrei St. Flurin Martina

Pfarrbüro/Pfarrer siehe Scuol

## Gottesdienst

### Hl. Petrus und hl. Paulus

#### Sonntag, 29. Juni

11.00 Uhr **Martina:** Erstkommunionfeier

Der reguläre Gottesdienst am Abend  
um 17.30 Uhr entfällt.

## PONTRESINA



Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

### Pfarrei San Spiert Pontresina

Via Maistra 192  
7504 Pontresina  
Telefon 081 842 62 96  
sekretariat@sanspiert.ch  
www.sanspiert.ch

### Pfarradministrator

**Marijan Benkovic**

Surtour 19  
7503 Samedan  
Telefon 079 139 70 03  
pfarrer@sanspiert.ch

### Vikar

**P. Mathew Mecheril**

Telefon 081 842 62 96  
vikar@sanspiert.ch

### Sekretariat

**Sabine Cramer**

Telefon 081 842 62 96  
sekretariat@sanspiert.ch

### Pastoraler Mitarbeiter

**Julian Zeller**

Via Maistra 192  
Telefon 077 404 20 31

## Gottesdienste

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 1. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe  
von Laurine Schlatter

### 7. Osterwoche

#### Dienstag, 3. Juni

09.00 Uhr Eucharistiefeier  
Stiftmesse: für Lebende  
und Verstorbene der Familie  
Franz und Maria Schneider

#### Donnerstag, 5. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Firmung

#### Samstag, 7. Juni

16.30 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung des Firmsakramentes  
durch den Generalvikar  
Peter Camenzind

### Pfingsten – Patrozinium unserer Pfarrkirche San Spiert

#### Sonntag, 8. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier  
16.00 Uhr Ukrainische Liturgie

### Die Zeit im Jahreskreis

#### Dienstag, 10. Juni

09.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 12. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Dreifaltigkeitssonntag

#### Samstag, 14. Juni

17.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit  
feierlicher Erstkommunion  
Musikalische Begleitung:  
Portugiesenchor

### 11. Woche im Jahreskreis

#### Dienstag, 17. Juni

09.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 19. Juni

17.00 Uhr Anbetung zu Fronleichnam  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### 12. Sonntag im Jahreskreis Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

#### Samstag, 21. Juni

17.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 22. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier

### 12. Woche im Jahreskreis

#### Dienstag, 24. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 26. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz  
17.30 Uhr Eucharistiefeier

### 13. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 28. Juni

17.00 Uhr Eucharistiefeier

### Hochfest des hl. Petrus und hl. Paulus

#### Sonntag, 29. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier  
5. Jahresgedächtnis für  
Agnes Fuchs  
17.30 Uhr Santa Messa in lingua  
italiana

## Mitteilungen

### Kollekten

#### Kirchenopfer am 1. Juni

Die Kollekte wird für die Arbeit der Kirche in den Medien aufgenommen.

#### Kirchenopfer am 7./8. Juni

#### Kirchenopfer am 14./15. Juni

Diese Kollekte widmen wir einem besonderen Hilfsprojekt in Indien: FBA und SOBB setzen sich für die Schwächsten der Gesellschaft ein – für Waisenkinder, die ein Zuhause suchen, für benachteiligte Kinder, die eine Chance auf Bildung verdienen und für obdachlose Menschen mit psychischen Erkrankungen, die oft übersehen werden. Mit Ihrer Spende können wir gemeinsam dazu beitragen, dass diese Menschen die Unterstützung und Fürsorge erhalten, die sie so dringend brauchen. Momentan bauen wir ein Haus für die benachteiligten Kinder, die z. B. Halbwaisen sind und die Eltern mit der Familie wohnen können. Es werden ca. 25 000.– Euro benötigt.

#### Kirchenopfer am 21./22. Juni

Wir nehmen heute die Papstkollekte/Peterspfennig auf.

#### Kirchenopfer am 28./29. Juni

Die Kollekte kommt der Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz zugute.



Kath. Kirche San Spiert



### Krankenkommunion

Personen, die sich den Besuch von Vikar Mathew Mecheril wünschen, um die hl. Kommunion zu empfangen, melden sich bitte unter Tel. 081 842 62 96 oder E-Mail vikar@sanspiert.ch.

## Beichte

Nach jeder hl. Messe oder auf Anmeldung besteht die Möglichkeit zur Beichte. Bitte bei Vikar Mathew Mecheril melden.

## Übersicht der Kirchenopfer im März

|                          | CHF            |
|--------------------------|----------------|
| <b>8./9. März</b>        |                |
| Manna-Hilfe Brasilien    | 362.70         |
| <b>15./16. März</b>      |                |
| Altersheim Promulins     | 333.70         |
| <b>15. März</b>          |                |
| Waffelbacken             |                |
| Familienprojekt Pakistan |                |
| CSI Schweiz              | 1500.00        |
| <b>22./23. März</b>      |                |
| ARGE Weltjugendtag       | 134.50         |
| <b>22. März</b>          |                |
| Konzert Manoj George     |                |
| Projekt FBA und SOBB     |                |
| Waisenkinder in Indien   | 730.00         |
| <b>28. März</b>          |                |
| Ökum. Suppentag          |                |
| HEKS/Fastenaktion        | 355.00         |
| <b>29./30. März</b>      |                |
| Caritas Graubünden       | 122.50         |
| <b>Totalbetrag</b>       | <b>3538.40</b> |

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Spenderinnen für die grosszügigen Gaben!

## Firmreise nach Rom im März



## Unsere Firmlinge

Fabiana Alves Valente  
Alessia Bösch  
Gianni Bregonzio  
Beatriz Duarte Sequeira  
Maria Joao Franco Correia  
Ariana Ferreira, Chiara Mele  
Lara Sabrina Faria Monteiro  
Matilde Moura, Dina Sequeira  
Luna Silva

Am Pfingstfest am 7. Juni wird Generalvikar Camenzind in unserer Pfarrei elf junge Menschen firmen. Die Firmlinge haben die Osterkerze und die

Heimosterkerzen gestaltet. Jede Farbe steht für einen dieser jungen Menschen, gemeinsam orientieren sie sich am Kreuz, in Anlehnung an das Zeichen für das Heilige Jahr der kath. Kirche: Menschen in ihrer Vielfalt sind aufgerufen, ihre Hoffnung auf Jesus Christus zu setzen.

Die Heimosterkerzen, von Hand liebevoll gestaltet, werden immer noch zum Verkauf angeboten, CHF 15.– pro Stück (sind hinten im Kircheneingang aufgestellt).

Die Jugendlichen haben entschieden, mit dem Erlös dieser Aktion eine christliche pakistanische Familie aus Schuld-knechtschaft und Unterdrückung einer Ziegelfabrik zu befreien. Die kleinen Kinder können in die Schule gehen, statt unter sengender Hitze Ziegel zu formen, Jugendliche sind nicht mehr Anfeindung ausgeliefert, die Eltern erhalten einen Mikrokredit und Begleitung, um ein freies, unabhängiges Leben beginnen zu können.

Mit dem Kauf der Osterkerzen bringen Sie Licht in Ihre Familie und Menschenwürde nach Pakistan. Wir danken allen herzlich für ihre Unterstützung.

## Heilige Erstkommunion

**Am Sonntag, 15. Juni, um 10 Uhr**

in der Heiligen Messe sind fünf Mädchen aus Pontresina eingeladen, zum ersten Mal in der hl. Kommunion Jesus im heiligen Brot zu empfangen. Chiara Elisa Merker, Lia Panatti, Rita Agular Borralho, Sofia Rezzoli und Valentina Adriana Dell'Agostino haben sich auf dieses grosse Fest vorbereitet und Jesus als Menschenfreund, der uns unendlich lieb hat, kennengelernt. Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

## Ökumenische Anlässe

### Kinderfeier

Die nächste Kinderfeier findet **am Sonntag, 1. Juni, von 17 bis 17.40 Uhr** in der Kapelle unserer Pfarrkirche statt. Mit Gesang, Gebet und Geschichten von Jesus «Lasset die Kinder zu mir kommen».

Wir freuen uns, diesen ökumenischen Anlass mit den Kindern zu feiern.

## Seniorenmittagessen

Die Pontresiner Senioren/-innen treffen sich zum nächsten gemeinsamen Mittagessen **am Mittwoch, 4. Juni, um 12 Uhr** im Hotel Steinbock. Anmeldung bis Montagabend erwünscht, Telefon 081 839 36 26. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an diesem Angebot.

## Ukrainische Messfeier

**Am Sonntag, 8. Juni, um 16 Uhr** wird in der Kirche San Spiert, Pontresina, ein katholischer Gottesdienst im ukrainisch-byzantinischen Ritus gefeiert. Eingeladen sind nicht nur ukrainisch-sprechende Mitchristen, sondern alle Interessierten und Sympathisanten der ostkirchlichen Traditionen. Herzliche Einladung an alle!

## Lesekreis

Alle Lese- und Literaturbegeisterten sind herzlich eingeladen zum Austausch über das Buch «Für ein Alter, das noch was vorhat» von Ludwig Hasler **am Dienstag, 10. Juni, von 19.30 bis 21 Uhr** in der Arvenstube des reformierten Pfarrhauses, Via Cruscheda 1, Pontresina. Auskunft bei Pfarrer Thomas Maurer, Telefon 079 322 54 41.

## Seniorenachmittag

**Am Mittwoch, 18. Juni, um 9 Uhr**

treffen sich die Pontresiner Senioren und Seniorinnen am Rondo oder bei der Post in Pontresina und fahren mit dem Bus nach Livigno. Dort flanieren sie gemeinsam und werden anschliessend im «Gifhüttli» ein feines Zmittag einnehmen. Es besteht auch die Möglichkeit für eine geführte Wanderung. Anmeldungen bis Freitag, 13. Juni, an [seniorenpontresina@bluewin.ch](mailto:seniorenpontresina@bluewin.ch) oder Telefon 079 917 75 04.

## Unsere Verstorbenen

Am 15. April 2025 verstarb **Frau Maria Glisenti**, geb. am 14.04.1929. Die Urnenbeisetzung findet später statt.

*Herr gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr.  
Herr lass sie ruhen in Frieden. Amen.*



## SEELSORGE- VERBAND BERNINA



### Katholische Kirche St. Antonius

Via da la Staziun 18, 7505 Celerina  
Telefon 081 833 33 86  
celerina@gr.kath.ch

### Katholische Kirche Herz Jesu

Surtuor 19, 7503 Samedan  
Telefon 081 852 52 21  
samedan@gr.kath.ch

### Katholische Kirche Santa Chatrigna und Santa Barbara

Stradun 127, 7524 Zuoz  
Telefon 081 850 11 52  
celerina@gr.kath.ch

### Seelsorger

#### Pfarrer Vlado Pancak

Via da la Staziun 18, 7505 Celerina  
Telefon 081 833 33 86  
celerina@gr.kath.ch

#### Pfarrer Marijan Benkovic

Surtuor 19, 7503 Samedan  
Telefon 081 852 52 21  
samedan@gr.kath.ch

### Missione Cattolica Engadina Alta II Missionario: Don Cesare Truqui

Surtuor 19, 7503 Samedan  
Mobile 078 905 56 42  
ctruqui@gmail.com

### Katechetin

Karolina Jarosz

### Sekretariat

#### Gianna Monn

Via Cumünela 28A  
7522 La Punt Chamues-ch  
Telefon 081 854 04 22  
svb.sekretariat@gr.kath.ch

[www.seelsorgeverband-bernina.ch](http://www.seelsorgeverband-bernina.ch)

## Gottesdienstzeiten in unserem Seelsorgeverband

### Wochenende

**Samstagabend um 18.15 Uhr**  
in Celerina

**Samstagabend um 18.30 Uhr**  
Santa Messa in italiano in Samedan

**Am 1. Samstagabend im Monat**  
**um 16.30 Uhr in Zuoz (deutsch)**

**Sonntagmorgen um 10.30 Uhr**  
in Samedan

**Am 1. Sonntagmorgen im Monat**  
**um 9 Uhr in Zuoz (italienisch)**

**Am 2., 3., 4. Sonntagmorgen im**  
**Monat um 9 Uhr in Zuoz (deutsch)**

**Sonntagabend um 17 Uhr**  
in Celerina (italienisch)

### Unter der Woche

**Montagabend in Samedan**

Santa Messa in italiano um 17 Uhr

**Dienstagabend in Celerina**

Rosenkranz um 17 Uhr und  
Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

**Mittwochabend in Zuoz**

Rosenkranz um 17 Uhr und  
Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

**Freitagabend in Celerina**

Santa Messa in italiano um 17.30 Uhr

**Freitagabend in Samedan**

Rosenkranz um 18.30 Uhr und  
Eucharistiefeier um 19 Uhr

Gelegenheit zum Empfang des Buss-  
sakramentes ist auf Wunsch vor oder  
nach jeder hl. Messe.

### Kirchenopfer

**vom 31. Mai/1. Juni**

**Kollekte für die Arbeit der Kirche in  
den Medien**

Ihre Stimme erheben, in der Gesell-  
schaft und im Alltag präsent sein, im-  
mer wieder von Neuem auf die Gegen-  
wart Gottes hinweisen – das ist Teil der  
kirchlichen Sendung. Die Kirche nimmt  
diese Aufgabe wahr, unter anderem  
durch ihre drei Medienzentren. Mit der  
Kollekte am Mediensonntag, die Ihnen  
von der Schweizer Bischofskonferenz  
sehr empfohlen wird, fördern Sie die  
Präsenz der Kirche in den Medien.

**vom 7./8. Juni**  
**Kerala – Indien**

Mit Ihrer Spende unterstützen wir  
soziale Projekte für die verarmte Be-  
völkerung in Kerala im Süden Indiens.  
Ihre Hilfe trägt dazu bei, Bildung,  
medizinische Versorgung und lebens-  
wichtige Unterstützung für Bedürftige  
zu ermöglichen.

**vom 14./15. Juni**

**Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz**

Ihre Unterstützung ermöglicht Schutz,  
Unterkunft und neue Perspektiven für  
Geflüchtete.

**vom 21./22. Juni**

**Uzundu – St. Mary's Children Hospital  
Umuowa/Nigeria**

Ihre Spende ermöglicht medizinische  
Hilfe für Kinder und Bedürftige, die  
ohne diese Unterstützung oft keine  
Behandlung erhalten könnten.  
Mit Ihrer Gabe helfen Sie, Leben zu  
retten, Hoffnung zu schenken und  
christliche Nächstenliebe konkret wer-  
den zu lassen.

**vom 28./29. Juni**

**Papstkollekte/Peterspfennig**

Ihre Spende ermöglicht es dem Heiligen  
Vater, Menschen in Not beizustehen,  
Hilfsprojekte zu fördern und die Kirche  
dort zu unterstützen, wo die Not am  
grössten ist.

### Vatertag – Ein Tag der Wert- schätzung

**Am Sonntag, 1. Juni,** feiern wir den  
Vatertag. An diesem besonderen Tag  
danken wir allen Vätern, Grossvätern  
und väterlichen Vorbildern für ihre Lie-  
be, Fürsorge und Begleitung im Alltag.

### Pfingsten



**Am Samstagabend, 7. Juni, und  
am Sonntag, 8. Juni,** feiern wir das  
Hochfest **Pfingsten**, den feierlichen  
Abschluss der Osterzeit und das Fest  
des Heiligen Geistes.

Pfingsten erinnert uns an die Ausgießung des Heiligen Geistes über die Jünger Jesu – ein Ereignis, das als Geburtsstunde der Kirche gilt. Es ist ein Fest der Erneuerung, des Aufbruchs und der Gemeinschaft.

### Firmung 2025

**Am Sonntag, 22. Juni,** empfangen 16 Jugendliche aus dem Seelsorgeverband Bernina, in der Herz-Jesu-Kirche in Samedan, das Sakrament der Firmung. Die Feier wird von Generalvikar Peter Camenzind aus Chur geleitet. Die Firmung ist ein bedeutender Schritt auf dem Glaubensweg der jungen Menschen. Sie bestärkt sie in ihrem Christsein und ermutigt sie, ihren Glauben selbstbewusst zu leben und in der Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

In den Monaten der Vorbereitung haben sich die Jugendlichen intensiv mit ihrem Glauben auseinandergesetzt, dies bei verschiedenen Treffen, Gesprächen, in Gottesdiensten und auf gemeinsamen Reisen mit schönen Erlebnissen.

Ihr Einsatz und ihre Offenheit verdienen Anerkennung und Respekt.

Wir wünschen unseren Firmlingen, dass der Heilige Geist sie auf ihren Wegen begleite, sie stärke und ihnen Mut schenke, ihren Glauben mit Freude und Überzeugung zu leben. Mögen sie stets spüren, dass sie Teil einer lebendigen und tragenden Gemeinschaft sind.

### Unsere Firmandinnen und Firmanden 2025

#### Aus Celerina:

Ferreira Rafael, Santos Rafael, Tassan Din Matthias, Testa Valentina, Zarucchi Siria

#### Aus Samedan/Bever:

Demonti Selina, Pedro Melo Almeida Rui, Pelazzi Elena, Soler Mathias, Städler Ladina, Teixeira Margarida

#### Aus Zuoz/La Plaiv:

Chaves Ridrigues Guilherme, Goncalves Martins Iriana, Müller Sören, Pagani Anna, Santos Segueira Patrik

## CELERINA/ SCHLARIGNA

### Samstag, 31. Mai

#### Vorabendgottesdienst zum 7. Sonntag der Osterzeit

18.15 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 1. Juni

#### Gottesdienst zum

#### 7. Sonntag der Osterzeit

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

### Dienstag, 3. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Freitag, 6. Juni

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

### Samstag, 7. Juni

#### Vorabendgottesdienst zu Pfingsten

18.15 Uhr Eucharistiefeier  
Jahresgedächtnismesse für  
Celisa Cristina Dos Santos  
Teixeira

### Sonntag, 8. Juni

#### Gottesdienst zu

#### Pfingsten

10.00 Uhr Santa Messa in italiano

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

### Dienstag, 10. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Freitag, 13. Juni

#### Hl. Antonius von Padua

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

### Samstag, 14. Juni

#### Patrozinium – Hl. Antonius

16.00 Uhr Festgottesdienst-Eucharistiefeier mit dem Oberengadiner Jodelchor und anschliessendem Grillplausch im Pfarrgarten

### Sonntag, 15. Juni

#### Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Uhr Feierliche Erstkommunion

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

18.30 Uhr Santa Messa in porthogese

### Dienstag, 17. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Donnerstag, 19. Juni

#### Hochfest des Leibes und Blutes Christi

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Freitag, 20. Juni

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

### Samstag, 21. Juni

#### Vorabendgottesdienst zum

#### 12. Sonntag im Jahreskreis

18.15 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 22. Juni

#### Gottesdienst zum

#### 12. Sonntag im Jahreskreis

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

### Dienstag, 24. Juni

#### Geburt Johannes des Täufers

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

### Freitag, 27. Juni

#### Heiligstes Herz Jesu

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

### Samstag, 28. Juni

#### Vorabendgottesdienst zu

#### Petrus und Paulus

18.15 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 29. Juni

#### Gottesdienst zu

#### Petrus und Paulus

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

## Mitteilungen

### Spielnachmittag für Senioren

**Mittwoch, 4. Juni, um 14.30 Uhr**

in der Peidra Viva.

### Ganztägiger Seniorenausflug

**Am Donnerstag, 12. Juni, (Meran).**

Ganztägiger Ausflug im Rahmen des ökumenischen Seniorenprogramms.

### Filmnachmittag

**Am Mittwoch, 18. Juni, um 14 Uhr**

im kath. Pfarrsaal – nicht nur für Senioren.

### Kindertreff KiWo – Marktfieber

**Am Mittwoch, 18. Juni, ab 14 Uhr**

Herzlich sind die Schulkinder zu diesem Nachmittag eingeladen. Eine Anmeldung ist unerlässlich bei Lena Bayer, Tel. 079 857 39 31.

## Feierliche Eucharistiefeier zum Patrozinium



Am Samstag, 14. Juni, feiern wir in Celerina das Patrozinium unserer Kirche St. Antonius von Padua. Der feierliche Gottesdienst beginnt **um 16 Uhr** in der St. Antoniuskirche und wird in deutscher und italienischer Sprache gehalten.

Die hl. Messe wird musikalisch vom festlichen Orgelspiel und dem Oberengadiner Jodelchor gestaltet.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier sind alle herzlich eingeladen, im Pfarrgarten zu verweilen und am gemütlichen Grillplausch teilzunehmen. Bei hoffentlich schönem Wetter wollen wir gemeinsam feiern, ins Gespräch kommen und den festlichen Tag in geselliger Runde ausklingen lassen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wer möchte, darf gerne zusätzlich einen Kuchen mitbringen, darüber freuen wir uns sehr und danken herzlich für jede kulinarische Unterstützung.

Dieses Fest ist eine schöne Gelegenheit für alle Pfarreiangehörigen und Freunde, miteinander Glauben, Gemeinschaft und Gastfreundschaft zu erleben. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

## Erstkommunion 2025

Am Sonntag, 15. Juni, wird in Celerina ein besonderer Festtag für unsere Kinder gefeiert. Sechs Kinder unserer Pfarrei empfangen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. In einem feierlichen Gottesdienst werden sie in die Tischgemeinschaft mit Jesus Christus aufgenommen.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkinder, dass sie Jesus als treuen Freund an ihrer Seite erfahren und im

Vertrauen auf seine Liebe wachsen. Möge ihr Glaube mit ihnen reifen und sie durch das Leben tragen.

Wir freuen uns sehr, Ferreira Pires Bruno Miguel, Giugni Chiara, Mercuri Stella, Schindler Anna, Solc Ella Grace, Tomasini Rosa Agnese an diesem wichtigen Tag begleiten zu dürfen.

## LA PLAIV (ZUOZ)

**Samstag, 31. Mai**  
**Vorabendgottesdienst zum**  
**7. Sonntag der Osterzeit**

16.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. Juni**

**Gottesdienst zu**

**7. Sonntag der Osterzeit**

09.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Mittwoch, 4. Juni**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. Juni**

**Gottesdienst zu**

**Pfingsten**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 11. Juni**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 15. Juni**

**Dreifaltigkeitssonntag**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 25. Juni**

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 29. Juni**

**Gottesdienst zur**

**Erstkommunionfeier**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

## Mitteilungen

**Kindertreff Ossidima – Marktfieber**

**Am Mittwoch, 4. Juni, ab 14 Uhr**

Herzlich sind die Schulkinder zu diesem Nachmittag eingeladen. Eine Anmeldung ist unerlässlich bei Lena Bayer, Tel. 079 857 39 31.

## Ganztägiger Seniorenausflug

Am Donnerstag, 5. Juni, nach Innsbruck. Ganztägiger Ausflug im Rahmen des ökumenischen Seniorenprogramms.



## Erstkommunion 2025

Am Sonntag, 29. Juni, feiern wir die Erstkommunion von fünf Kindern aus unserer Gemeinde. Wenn Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen, ist das ein bedeutender Moment, nicht nur für sie selbst, sondern auch für alle, die sie auf ihrem Weg begleiten. In der Begegnung mit Jesus im Zeichen des Brotes erfahren sie: Gott ist ihnen nahe – mitten im Leben, mitten in der Gemeinschaft.

Wir laden herzlich ein, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern und David Dariel, Gadola Enrico, Mauricio Benjamin, Müller Leif und Stöckel Johanna mit Gebeten und offenen Herzen zu begleiten.

## Werktagsgottesdienste

Bitte beachten Sie, dass unsere Werktagsgottesdienste am Mittwochabend (um 17 Uhr Rosenkranz, um 17.30 Uhr Eucharistiefeier) bis Oktober jeweils wieder in unserer St.-Katharina- und St.-Barbara-Kirche gefeiert werden.



## SAMEDAN-BEVER

**Sonntag, 1. Juni**

**Gottesdienst zum**

**7. Sonntag der Osterzeit**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 6. Juni**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 7. Juni**

**Vorabendgottesdienst zu**

**Pfingsten**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 8. Juni**

**Gottesdienst zu**

**Pfingsten**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Musikalische Begleitung

Manuela Zampatti und

Pius Baumgartner

**Montag, 9. Juni**

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum

Pfingstmontag

**Freitag, 13. Juni**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 14. Juni**

**Vorabendgottesdienst zum**

**Dreifaltigkeitssonntag**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 15. Juni**

**Gottesdienst zum**

**Dreifaltigkeitssonntag**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Montag, 16. Juni**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

**Donnerstag, 19. Juni**

**Fronleichnam**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 20. Juni**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 21. Juni**

**Vorabendgottesdienst zum**

**12. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 22. Juni**

**Gottesdienst zur**

**Firmung für den SVB**

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit

Generalvikar P. Camenzind

**Freitag, 27. Juni**

**Heiligstes Herz Jesu**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 28. Juni**

**Vorabendgottesdienst zum**

**Hochfest Petrus und Paulus**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Sonntag, 29. Juni**

**Gottesdienst zum**

**Hochfest Petrus und Paulus**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Montag, 30. Juni**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

## Mitteilungen

### Mitenand-Zmittag

**Donnerstag, 5. Juni, ab 12 Uhr**

im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Anmeldung bis Mittwochmittag,

Tel. 081 852 54 44.

Die gemeinsamen Mittagessen 60plus

vom 12., 19. und 26. Juni, ein Angebot

der Pro Senectute, finden im Restaurant

Intersection Flugplatz Samedan statt.

Bitte um Voranmeldung bis Mittwoch-

abend, direkt beim Rest. Intersection,

Telefon 081 851 08 33.

### Begegnungskaffee



**Am Freitag, 6. Juni, ab 14 Uhr** im kath.

Pfarrsaal. Bitte um eine Voranmeldung

bis Mittwoch, 4. Juni, Tel. 081 852 52 21.

### KiWo

**Mittwoch, 11. und 25. Juni, 14 Uhr**

Marktfieber im evangelischen Kirch-

gemeindehaus. Anmeldung bei Lena

Bayer, Tel. 079 857 39 31.

### Konzert Filomelas

Der Samedner Schüler/-innen-Chor

lädt zum Jahreskonzert **am Mittwoch,**

**25. Juni**, ein. Kollekte.

## Firmung

**Am Sonntag, 22. Juni**

In diesen Tagen freuen sich unsere

Firmanden und unsere Firmandinnen,

Selina Demonti, Elena Pelazzi, Margari-

da Teixeira, Ladina Städler aus Same-

dan, Rui Pedro Melo und Mathias Soler

aus Bever auf ihre Firmung. Gut vorbe-

reitet durch Pfarrer Vlado und Pfarrer

Marijan, erhalten unsere Jugendlichen

von Generalvikar Peter Camenzind das

Sakrament der Firmung gespendet.

Gestärkt mit dem Heiligen Geist treten

die Jugendlichen hinaus in die unruhige

Welt. Gottes Segen möge sie begleiten

und wann immer es nötig sein wird,

auch beschützen.

## Rückblick

### Erstkommunion



Am Weissen Sonntag fand in unserer

Kirche in Samedan die Feier der Erst-

kommunion zum Thema «Der Herr ist

unser gute Hirte» statt. Das erste Mal

haben sechs Kinder den Leib Christi

empfangen. Jesus begleitet uns auf

unserem Weg. Wenn wir uns verlieren,

findet er uns. Dieses Sakrament wird

zum Segen für das ganze Leben.

Wir bedanken uns beim ganzen Team

für das Engagement!



# ST. MORITZ – SILS – SILVAPLANA – MALOJA



**Pfarrei St. Mauritius**  
**Sekretariat**  
**Ruth Steidle, Valeria Steidle**  
 Via Maistra 43  
 7500 St. Moritz  
 Telefon 081 837 51 10  
 info@pfarrei-stmoritz.ch  
 www.pfarrei-stmoritz.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**  
 Dienstag bis Freitag:  
 8.30 bis 11 Uhr  
 Dienstag- und Donnerstagnachmittag:  
 14 bis 17 Uhr

**Pfarradministrator**  
**Hipolito Garcia Robles**  
 Telefon 081 837 51 11  
 pfarrer@pfarrei-stmoritz.ch

**Organist**  
**Werner Steidle**  
 Telefon 079 678 29 04

**Sakristan**  
**Federico Sciuchetti**  
 Telefon 079 527 59 30

**Sakristanin/Floristin**  
**Christina Marinoni**  
 Telefon 079 484 91 19

**Katechetinnen**  
**Martina Colombo**  
 Telefon 079 384 29 99  
**Laura Aebli**  
 Telefon 076 334 79 86

## Gottesdienste

### 7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien*

#### Samstag, 31. Mai

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

#### Sonntag, 1. Juni

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe

#### Dienstag, 3. Juni

09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz

#### Mittwoch, 4. Juni

Keine Laudes und keine hl. Messe  
 Kein Gebet um den Frieden in der Welt

#### Donnerstag, 5. Juni

Keine Anbetung und  
 kein Taizé-Gottesdienst

#### Freitag, 6. Juni

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschliessend  
 Kaffee im Pfarrhaus

### Pfingsten

*Kollekte: VisionFamilie*

#### Samstag, 7. Juni

16.30 Uhr **Silvaplana:** Santa Messa

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

#### Sonntag, 8. Juni

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe,  
 Mitwirkung Kirchenchor

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

#### Dienstag, 10. Juni

09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz

#### Mittwoch, 11. Juni

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschliessend  
 Kaffee im Pfarrhaus

#### Donnerstag, 12. Juni

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
 sche Anbetung für Priester-  
 und Ordensberufe

17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-  
 dienst

#### Freitag, 13. Juni

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschliessend  
 Kaffee im Pfarrhaus

## Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas*

### Samstag, 14. Juni

10.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Chinderfiir

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

### Sonntag, 15. Juni

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Mes-  
 se, Dankesfeier der  
 Erstkommunionkinder,  
 anschliessend Aperitif

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

### Dienstag, 17. Juni

09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz

### Mittwoch, 18. Juni

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschliessend  
 Kaffee im Pfarrhaus

### Donnerstag, 19. Juni

17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharisti-  
 sche Anbetung für Priester-  
 und Ordensberufe

17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottes-  
 dienst

### Freitag, 20. Juni

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschliessend  
 Kaffee im Pfarrhaus

## Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam

*Kollekte: Papstkollekte*

### Samstag, 21. Juni

16.30 Uhr **Silvaplana:** Hl. Messe

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe

### Sonntag, 22. Juni

10.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Pfarrsaal:**  
 Kirchenkaffee

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

### Dienstag, 24. Juni

**Geburt des hl. Johannes des Täuflers**

09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Rosenkranz

### Mittwoch, 25. Juni

08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Laudes/Morgengebet

09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**  
 Hl. Messe, anschliessend  
 Kaffee im Pfarrhaus

**Donnerstag, 26. Juni**

- 17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Eucharistische Anbetung für Priester- und Ordensberufe
- 17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Taizé-Gottesdienst

**Freitag, 27. Juni****Heiligstes Herz Jesu**

- 09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:** Hl. Messe, anschliessend Kaffee im Pfarrhaus

**Hl. Petrus und hl. Paulus**

*Kollekte: Samariter Schweiz*

**Samstag, 28. Juni**

- 10.30 Uhr **Maloja:** Santa Messa, Patrozinium, anschliessend Aperitif
- 18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Hl. Messe, Mitwirkung Kirchenchor

**Sonntag, 29. Juni**

- 11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Hl. Messe
- 16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

**Taufe**

Wir freuen uns mit den Eltern und Angehörigen über das Kind, das durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde.

**Enzo,** Sohn der Marisa Santanas de Andrade und des Paulo Castanheira de Oliveira, Taufe am 26. April in der Kirche St. Mauritius.

**Unsere Verstorbenen**

Im Gebet sind wir verbunden mit den Verstorbenen unserer Pfarrei.

**Alois Frey,** geboren am 08.06.1938, verstorben am 23.04.2025.

**Sandrina Tenci,** geboren am 26.08.1935, verstorben am 24.04.2025.

**Josef Weltert,** geboren am 16.11.1937, verstorben am 26.04.2025.

**Anton Parpan,** geboren am 28.02.1950, verstorben am 29.04.2025.

**Gedächtnismessen****Sonntag, 1. Juni, 11 Uhr**

Louck Louis Meeüs

**Samstag, 7. Juni, 18 Uhr**

Bruno Longatti

**Samstag, 21. Juni, 18 Uhr**

Verstorbene der Familie Longatti-Scaramella

**Mitteilungen****Kollekten**

**Vom 31. Mai bis 6. Juni** unterstützen wir die Arbeit der Kirche in den Medien. Mit der Kollekte des Mediensonntags werden die katholischen Medienzentren von Zürich, Lausanne und Lugano unterstützt. Diese Zentren stellen sowohl dem katholischen als auch dem nichtkatholischen Publikum Informationen über das Leben der Kirche und der religiösen Gemeinschaften in der Schweiz, im Vatikan und in der ganzen Welt zur Verfügung. Die Arbeit wird von professionellen Journalistinnen und Journalisten geleistet.

**Vom 7. bis 13. Juni** unterstützen wir den Verein VisionFamilie. Der Verein möchte Ehepaare und Familien im Glauben stärken. Er organisiert verschiedene Angebote wie Eheseminare und Ehevorbereitungskurse. Bei Veranstaltungen wie dem Deutschschweizer Weltfamilientreffen soll der Glaube in den Familien gestärkt und Freundschaften gefördert werden.

**Vom 14. bis 20. Juni** unterstützen wir die Flüchtlingshilfe der Caritas. Asylsuchende, anerkannte Flüchtlinge und benachteiligte Migrantinnen und Migranten sind beim Aufbau ihrer Zukunft in der Schweiz oft mit Hindernissen konfrontiert. Dadurch sind sie grossen Armutsrisiken ausgesetzt. Caritas Schweiz engagiert sich für sie in vielfältiger Form. Zudem bietet Caritas Rechtsberatung und -vertretung sowie Rückkehrberatung an. Mit weiteren Projekten fördert sie die gesellschaftliche Teilhabe.

**Vom 21. bis 27. Juni** unterstützen wir die Papstkollekte. Der Peterspfennig gibt dem Papst die Möglichkeit, Werke der Nächstenliebe zu unterstützen oder selbst umzusetzen. Anders als viele denken, wird der Peterspfennig nicht eingesetzt, um die Verwaltungskosten des Vatikans zu decken, sondern ausschliesslich für die karitativen Werke des Papstes. Die Weltlage und die grosse Bedrängnis der Ärmsten rufen nach starken Zeichen der Solidarität.

**Vom 28. Juni bis 4. Juli** unterstützen wir die Samariter Schweiz. Der Wille zu helfen ist da. Allerdings scheitert es nicht selten am fehlenden Wissen. Gemäss einer Umfrage aus dem Jahr 2021 weiss jede zweite Person nicht, wie im Notfall richtig zu reagieren ist. Der Samariterverein vermittelt lebensrettendes Wissen und schult Menschen, denen dieses Wissen fehlt und die vorbereitet sein wollen. Mit praxisnahen Erste-Hilfe-Kursen wird die Lücke zwischen Hilfsbereitschaft und tatsächlicher Hilfe geschlossen.

**Ausfall Werktagsgottesdienste**

**Vom 2. bis 6. Juni** finden die Seniorenferien am Gardasee statt. Pfarrer Hipolito Garcia begleitet die Gruppe. Deshalb fallen am Mittwoch, 4. und Donnerstag, 5. Juni, die Gottesdienste und das Gebet um den Frieden aus.

**Chinderfiir**

**Am Samstag, 14. Juni,** feiern wir **um 10 Uhr** eine Chinderfiir in der Felsenkapelle. Alle Kinder bis zum Schulalter und ihre Eltern (oder Grosseltern) sind herzlich willkommen.

**Kinderbibelnachmittag**

**Am Samstag, 21. Juni, findet von 13.30 bis 15.30 Uhr**

ein Kinderbibelnachmittag im Pfarrsaal der Kirche St. Mauritius (Dorf) statt. Eingeladen sind alle Kinder der 3. und 4. Klasse. Wir hören eine biblische Geschichte, singen, spielen und basteln. Zum Schluss geniessen wir ein gemeinsames Zvieri.





**Kirchenkaffee**

**Am Sonntag, 22. Juni,**  
laden die Kaffeemänner  
vor dem Gottesdienst

**ab 10 Uhr** in den Pfarrsaal zum Kir-  
chenkaffee ein. Im Anschluss findet  
um 11 Uhr die hl. Messe in der Kirche  
St. Mauritius statt.

**Ek-Katechese**

Herzliche Einladung für die  
Kinder der 1. und 2. Klasse

**am Sonntag, 22. Juni,**  
**um 10 Uhr** in die Felsenkapelle und  
anschliessend um 11 Uhr zum Gottes-  
dienst.

**KidzKlub**

**Am Samstag, 28. Juni,**  
findet **von 13.30 bis**

**15.30 Uhr** der KidzKlub  
für die Kinder des Kinder-  
gartens und der 1. und 2. Klasse im  
Pfarrsaal der Kirche St. Mauritius  
(Dorf) statt. Wir hören eine biblische  
Geschichte, singen, spielen, malen und  
basteln oder backen gemeinsam.

**Lourdes-Wallfahrt**

Mit vielen Eindrücken ist die Pilgergruppe  
aus Lourdes zurückgekehrt. Es war  
schön, dass unsere Jugendlichen Lia,  
Vera und Cristiana in Lourdes einen  
Dienst übernommen haben.

Im nächsten Jahr findet die 130. Jubi-  
läumswallfahrt vom 24. bis 30. April  
statt. Auch wir möchten wieder als  
Gruppe teilnehmen. Bitte melden Sie  
sich bei Interesse im Sekretariat, damit  
wir frühzeitig die Plätze reservieren  
können.

**Ökumenisch mitenand****Film ab in der Kirche  
«The Chosen»**

Jeden ersten Donnerstag im Monat  
wird eine Serie von «The Chosen»  
gezeigt. Es handelt sich um die erste  
Serien-Verfilmung über das Leben von  
Jesus. Der Film ist lebendig, berührend  
und zeitgemäss – mit einem Jesus, der  
menschlich ist, wie man ihn noch nie  
gesehen hat ...

Herzliche Einladung **am Donnerstag,**  
**5. Juni, um 14.15 Uhr** im Pfarrsaal.

**Mittagstisch**

Der Mittagstisch findet **im Monat Juni**  
**jeden Mittwoch um 12 Uhr** im Res-  
taurant Hanselmann in St. Moritz-Dorf  
statt.

**Einladung zur ordentlichen  
Kirchgemeindeversammlung  
am Mittwoch, 18. Juni, 19 Uhr  
im Pfarrsaal St. Moritz-Dorf****Traktanden:**

1. Protokoll der ordentlichen  
Kirchgemeindeversammlung  
vom 26.6.2024\*
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Kassabericht, Revisionsbericht,  
Déchargeerteilung an den Vor-  
stand
4. Beschlussfassung über die Höhe  
des Steuerfusses  
(bisher: 6% der Kantonssteuer)
5. Budget 2026
6. Bauabrechnung Heizung Sils
7. Orientierung Umbau Kirche  
St. Karl und Antrag Planungskredit  
über CHF 40 000.—
8. Orientierung über die Römisch-  
katholische Kirchenstiftung  
St. Moritz
9. Wahlen
  - 9.1. Pfarrwahl
  - 9.2. Wahl des Kirchgemeinde-  
präsidiums
  - 9.3. Wahl der Mitglieder des  
Kirchgemeindevorstandes
  - 9.4. Wahl der Rechnungs-  
revisionsstelle
10. Varia

\* Das Protokoll kann im Sekretariat  
oder auf unserer Webseite ([www.pfarrei-stmoritz.ch](http://www.pfarrei-stmoritz.ch)) eingesehen  
werden. Es wird an der Versammlung  
nicht verlesen.





*Inspirierend,  
hoffnungsvoll und  
voller Elan: Der  
Kantonale Seelsorgerat  
Graubünden will sich  
neu ausrichten.*

### Die Vision

Im Gespräch und Austausch entstand plötzlich die Vision, dass der Seelsorgerat ein Netzwerk sein soll, wo engagierte Menschen aller Couleur von ihren Sorgen, Ängsten und Nöten, aber auch von ihrem Glauben erzählen. Wo nicht nur Ideen ausgetauscht werden, sondern wo Kraft und Hoffnung gestärkt wird. Im Netzwerk bestärken sich die Mitglieder des KSR, die Ordens-

personen und die Vertreter der Bistumsleitung gegenseitig, Hoffnung und neue Kraft in die Regionen Graubündens zurückzubringen.

Der Anfang der neuen Auslotung ist gemacht. Und man darf hoffen und vertrauen, dass von diesem KSR noch viel zu hören und zu lesen sein wird. Neue Mitglieder und Interessierte sind immer herzlich willkommen ([ksr@gr.kath.ch](mailto:ksr@gr.kath.ch)).

*Eric Petrini*

## BISTUMSTAG AM 15. JUNI IM HERZEN VON CHUR

**Das Bistum Chur organisiert anlässlich des Heiligen Jahr 2025 ein eigenes Bistumsjahr. Das Bistumsjahr steht unter dem Motto «hören, handeln und hoffen».**



Anlässlich des Bistumsjahres sollen drei grosse Anlässe die Freude des Evangeliums nicht nur verkündet, sondern auch glaubhaft unter den Menschen gelebt werden. Es sollen Zeichen der Hoffnung gesetzt werden, um eine neue Dynamik der Zuversicht zu entfachen. Die Auftaktveranstaltung wird am 15. Juni 2025 auf dem Arcas-Platz in Chur gefeiert.

### Programm

Ab 9 Uhr Einstimmung mit einem musikalischen Lobpreis und Worship, dem gesungenen Gebet. Um 10.30 Uhr beginnt auf dem Arcas-Platz ein gemeinschaftlicher Gottesdienst mit Bischof Joseph Maria Bonnemain. Nach dem Gottesdienst soll unter freiem Himmel ein grosses gemeinsames Mittagessen angeboten werden. Das Catering soll grundsätzlich kostenlos angeboten

werden. Wir bitten aber um grosszügige Spenden, mit denen karitative und diakonische Institutionen in Graubünden unterstützt werden sollen. Am Nachmittag können Gäste und Teilnehmende auf dem Platz verweilen oder verschiedenen Angebote wie Führungen in der Kathedrale, im Domschatzmuseum oder auch in der Altstadt wahrnehmen.

Der Anlass ist offen für alle: Seelsorgende aus den Regionen, Katechetinnen, Lektoren und andere Engagierte, Gläubige, Kinder und Jugendliche, Ministranten und Firmanden, Suchende und Neugierige. Es wird darum gebeten, wenn möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Für Anregungen oder Wünsche zur Mitarbeit melden Sie sich bei Eric Petrini ([petrini.eric@gr.kath.ch](mailto:petrini.eric@gr.kath.ch)).

*Eric Petrini*

# SOGN ANTONI – IN GIDONTER REMARCABEL

**Ils 13 da zercladur commemorein nus sogn Antoni da Padua ch'ei probabel il pli popular sogn dalla baselgia catolica. Ad el ein dedicai biaras capluttas e baselgias en nies cantun.**

*«Par lu catar anzache da nuè  
in sto tschert ir ta Tomma Castè  
Remarcabla è quella igl plei da tottas,  
ella porta baselgas e caplottas.»*

Dacuort hai jeu priu casualmein in cudischet cun poesias da Flori Aloisi Zarn (1859–1942) enta maun. En quel hai jeu lu legiu quellas quater lingias che derivan da sia poesia «La vischnonca da Domat». En in lungatg sempel e capeivel descriva il poet – e quei en dialect da Domat – siu vitg nativ cun sias tumas. Alla Tuma Castè cun ses dus sanctuaris dedichescha el la pli liunga strofa e numna ellav la pli remarcabla da tuttas.

Capeivel! Era per mei persunalmein eis ella ina dallas pli bialas tumas da Domat. Tgi che ascenda quei crest, quel vegn remunerau cun ina vesta magnifica sur igl entir vitg e sa era guder leusi in cuort mument da recreaziun, lunsch naven dalla truscha dil mintgadi. E tut quei sper ina caplutta ch'ei dedicata ad in sogn ch'ei medemamein fetg remarcabels, numnadamein a sogn Antoni da Padua.

## In carstgaun remarcabel

Sco Fernandez Martins de Bulhões nescha s. Antoni igl onn 1195 a Lissabon e crescha si en ina famiglia nobla. Admirond igl exempel e la perdetga da tschun marters franciscans decida el d'entar en lur uorden monastic. Sco um giuven desista el aschia da rihezia e reputaziun ch'el vess giu sco

persuna nobla e viva tenor igl exempel da s. Francestg en sempladad e paupradad.

Suenter differents viadis sco missiunari setschenta s. Antoni ell' Italia dil nord. Leu semuosa beingleiti siu grond dun: sco predicatur talentau carmala el aschi bia glied ch' il plaz els sanctuaris tonscha buca pli. El sto untgir sin piazzas grondas ni schizun sin praus per saver perdegar avon tochen 30 000 persunas. E quei ei remarcabel! Da lez temps era la Baselia en in gronda crisa e veva ina schliata reputaziun. Mo enzaco eis ei gartegiau a s. Antoni dar dar orientaziun e nova speranza tras ses priedis.

## In sogn remarcabel

Era suenter sia mort ei l'admiraziun buca tschesada. Strusch in onn suenter ha papa Gregor IX. declarau sogns quei um franciscan. Ed aunc oz, 800 onns suenter sia mort, visetan varga sis milliuns carstgauns sia fossa a Padua. Mo aunc pli remarcabel ei il fatg, cons carstgauns sigl entir mund che sefidan ozildi da sia intercessiun e surtut da siu agid sch'ins ha piars ina caussa. Jeu enconuschel aunc biars (era persunas pauc reliquias) che han fidonza en siu agid. Sco engraziament ch'el hagi gidau, fan els lu ina pintga (ni era pli gronda) donaziun per la cassa da s. Antoni. Tut quels daners vegnan lu duvrai per projects caritativs. Ins savesss dir: era suenter sia mort «scha-begia» bia bien entras el.

## In messadi remarcabel

Sco il poet Flori Aloisi Zarn, ha era s. Antoni da Padua druvau in lungatg sempel e capeivel che mava a cor als carstgauns. Quei ch'el ha perdegau, quei ha el era viviu e quei ha finalmein fatg impressiun alla glied.

En in da ses priedis ha el detg: «Il priedi ei mo effectivs sche las ovras plaidan.» – E quei ei remarcabel: in predicatur talentau dat dapli peisa allas ovras che a ses plaid! Forsa ei quei era in messadi impurtont per ozildi e per nossas Baselgias: mussei la cardientscha tras ovras (e buca mo tras gronds plaid)!

**Marcel Köhle, Glion**



*La caplutta da  
s. Antoni sin  
Tuma Castè a Domat.*



# LO SPIRITO CI LIBERA

**Ci sono due feste che la Chiesa ha adottato dagli ebrei: Pasqua e Pentecoste. Lo sfondo ebraico ci aiuta a capire più profondamente il senso di queste feste tanto importanti per noi cristiani.**

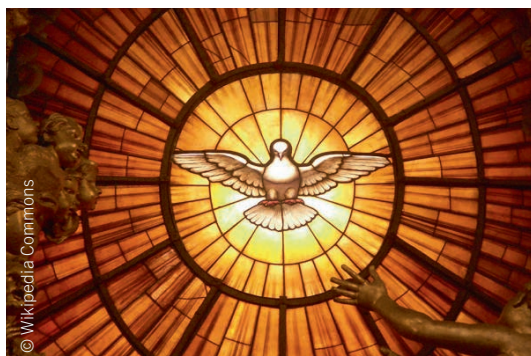
Pasqua e Pentecoste erano originariamente feste del raccolto. Per noi in Svizzera sarebbe un po' strano celebrare feste del raccolto in primavera o all'inizio dell'estate, perché i frutti non sono ancora maturi. Ma in Palestina, dove è nato il calendario delle feste ebraiche, le condizioni climatiche sono molto diverse. Lì, le ultime gocce di pioggia cadono in aprile, e poi inizia la lunga stagione secca. Il sole splende sulla terra per cinque mesi, così che nei campi tutto appassisce e nulla può crescere.

Per questo motivo, nell'antico Israele, la primavera, prima del grande caldo estivo, era il tempo della raccolta: l'orzo era maturo per la festa di Pasqua, a fine marzo/inizio aprile, e il grano per la festa di Pentecoste, a maggio/inizio giugno. In questi giorni si ringraziava Dio per il buon raccolto e, in segno di gratitudine, si offriva nel tempio di Gerusalemme un pane particolare, preparato con il frumento fresco.

Ma ovviamente il significato di queste feste non si limita al ringraziamento per il raccolto. In questi giorni, gli ebrei ancora oggi ricordano eventi centrali, che hanno formato l'identità del loro popolo: la festa di Pasqua ricorda l'esodo dall'Egitto. Pentecoste commemora un altro momento importante del viaggio dall'Egitto alla Terra Promessa: la consegna dei Dieci Comandamenti. Dopo aver attraversato il Mar Rosso, gli israeliti giunsero sul Monte Sinai. Mosè salì sulla montagna e portò al popolo le tavole di pietra con i comandamenti di Dio. Era la legge della libertà, perché il popolo era sfuggito alla sfera di potere del Faraone.

## Feste antiche – nuovi significativi

La comunità cristiana non ha semplicemente copiato queste feste ebraiche, ma ha dato loro nuovi significati. Certamente la liberazione dall'Egitto e la consegna della legge sul Monte Sinai rimangono eventi impressionanti nella storia di Dio con l'umanità anche per noi cristiani. Ma per noi non sono più al centro della nostra fede. L'evento nuovo e formativo di identità per noi cristiani è ciò che è accaduto a Gesù Cristo, in particolare la sua risurrezione dai morti. Nella prima Pasqua, Dio ha salvato il popolo d'Israele dalla sottomissione al Faraone; la Pasqua cristiana ha aperto



*Raffigurazione dello Spirito Santo come colomba, Gian Lorenzo Bernini, vetrata, Cattedrale Petri, Basilica di San Pietro, Città del Vaticano (circa 1660).*

l'accesso alla salvezza a tutti gli uomini attraverso la risurrezione di Gesù.

Anche Pentecoste è stata reinterpretata dalla comunità cristiana. A Pentecoste non ricordiamo più Mosè sul Monte Sinai, ma la discesa dello Spirito Santo sui discepoli a Gerusalemme. Quando lo Spirito scese su di loro il giorno di Pentecoste, Dio stabilì un rapporto nuovo e diretto tra sé e l'umanità. La Pentecoste ebraica commemora la legge di libertà per il popolo di Israele. La Pentecoste cristiana ricorda ciò che permette a noi cristiani di vivere in libertà: lo Spirito Santo. L'apostolo Paolo lo dice in poche parole: «Dove c'è lo Spirito del Signore, c'è libertà» (2 Cor 3,17).

È interessante ciò che leggiamo negli Atti degli Apostoli: tutti erano nello stesso luogo quando lo Spirito Santo discese sui discepoli (Atti 2,1). Era dunque la mattina della Pentecoste ebraica e i discepoli di Gesù si erano riuniti in questa festività per pregare e celebrare insieme. Il luogo in cui questo avvenne è quindi la comunità riunita. Gli Atti degli Apostoli vogliono indicarci che le celebrazioni della comunità cristiana sono un luogo privilegiato dove ancora oggi possiamo sperimentare l'opera dello Spirito Santo.

Lo Spirito Santo ci è stato donato nel battesimo e nella cresima. E in ogni celebrazione eucaristica, chiediamo che lo stesso Spirito Santo santifichi i doni del pane e del vino e li trasformi nel corpo e nel sangue di Cristo. San Paolo chiama l'Eucaristia cibo spirituale e bevanda spirituale (1 Cor 10,3–4). Ogni volta che riceviamo l'Eucaristia, si rinnova in noi l'azione dello Spirito Santo, ci è data la vita e siamo inseriti nel vincolo d'amore del Dio Uno e Trino.

*P. Mauritius Honegger (OSB), Einsiedeln*

## WENN EIN KINDERVELO UNERSCHWINGLICH IST

**Neue Kleider für die Kinder, Gesundheitskosten, das bevorstehende Schullager – für viele Familien sind diese Ausgabe ein riesiges Problem. Der Katholische Unterstützungsverein für bedürftige Kinder in Graubünden springt in solchen Situationen helfend ein.**

*Seit Jahrzehnten  
engagiert:  
Miriam Derungs,  
Präsidentin des KUV.*

Der Katholische Unterstützungsverein für bedürftige Kinder in Graubünden (KUV) – vormals Katholischer Waisenunterstützungsverein Graubünden – existiert seit 1929. «Mit den neuen Statuten von 1995 hat sich der Verein bezüglich der Konfessionen etwas geöffnet», sagt Miriam Derungs, Präsidentin des KUV.

Der Verein hatte und hat bis heute ein klares Ziel: die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Kindern im Kanton Graubünden. Keine andere Altersgruppe ist so stark von Armut betroffen wie Kinder und Jugendliche. Vor allem Kinder aus Familien mit nur einem Elternteil sowie Kinder aus Zuwandererfamilien wachsen deutlich häufiger in Armut auf, dies zeigt eine Statistik, aber auch die Erfahrung des KUV. Wie die konkrete Unterstützung des KUV aussieht, erzählt Miriam Derungs, die seit zwölf Jahren Präsidentin des KUV ist.

### **Pfarreiblatt Graubünden: Wann gilt ein Kind als benachteiligt?**

Miriam Derungs: Wenn ein Kind aus finanziellen Gründen nicht in die Spielgruppe oder in den Fussballclub kann, wenn die Eltern den Musikunterricht oder das Velo für das Kind nicht bezahlen können oder wenn das Kind einen benötigten Stützunterricht oder eine spezielle Therapie aus Kostengründen nicht besuchen kann, gilt es als benachteiligt. Wir ermöglichen diesen Kindern ausserschulische Aktivitäten oder entlasten das Familienbudget durch die Übernahme von Gesundheits- und Zahnarztkosten. Auch die Erstausbildung (bis 25 Jahre) unterstützen wir finanziell.

### **Wie erfahren betroffene Familien vom KUV – und umgekehrt?**

Früher arbeitete der KUV eng mit den Pfarrern zusammen. Die Geistlichen kannten die Familien und ihre Situation gut und beantragten die Unterstützung beim KUV. Mit der veränderten Situation in den Gemeinden und Pfarreien standen wir plötzlich vor der Situation, dass wir kaum mehr von Familien erfuhren, die etwas brauchten. So



Foto zVg.

begannen wir Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Es wurde ein Flyer generiert, der an die Pfarrämter, an die Gemeinden und an die Schulsozialdienste geht.

### **Hat sich die Arbeit des KUV dadurch verändert?**

Teilweise ja. Früher wurden beispielsweise Kinder unterstützt, die das Gymnasium besuchten; da dauerte die Unterstützung fünf bis sechs Jahre. Auch die Familie erhielt finanzielle Unterstützung. Heute unterstützen wir häufig einmalige Gesuche: Ein Ferienlager, ein Fussballcamp, den Musikunterricht. Die Familien dürfen sich aber mehrfach melden. Wir unterstützen zahlreiche Working-Poor-Familien, von denen es immer mehr gibt.

### **Was sind die Bedingungen, dass jemand vom KUV unterstützt wird?**

Wir benötigen den Bündner Erhebungsbogen für Leistungen aus Sozialfonds, der auf unserer Webseite ([www.kuv.gr.ch](http://www.kuv.gr.ch)) heruntergeladen werden kann. Wer ein Gesuch stellt, muss dort die finanziellen Verhältnisse offenlegen. Dazu benötigen wir auch einen aktuellen Steuerausweis. Ohne Hintergrundwissen werden keine Leistungen erbracht.

**Wurde auch schon zu Unrecht um Unterstützung angefragt?**

Nein, die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, sind sehr klar. Wir mussten noch nie Geld zurückfordern. Ab und zu kommt uns ein Name bekannt vor, dann fragen wir nach. Das ist meist der Fall, wenn in einer kinderreichen Familie bereits ein Kind unterstützt wurde.

**Erhalten Sie Rückmeldungen von Familien, die unterstützt wurden?**

Ab und zu erhalten wir eine E-Mail mit einer Rückmeldung. In der Regel läuft es aber sehr neutral ab. In meiner gesamten Karriere beim KUV habe ich insgesamt drei Briefe erhalten.

**Wie ist der KUV aufgebaut und wie finanziert er die Unterstützungen?**

Wir haben einen fünfköpfigen Vorstand, der ehrenamtlich arbeitet sowie eine professionell ge-

führte Geschäftsstelle. Die Finanzierung des Vereins erfolgt vor allem durch Spenden.

Glücklicherweise haben wir einen grossen Stamm von treuen Spendern, doch natürlich bemühen wir uns auch, diesen zu erweitern. Des Weiteren finanziert sich der KUV aus Legaten und dem Erlös aus Trauerkarten

**Gibt es etwas, das Ihnen besonders wichtig ist?**

Wichtig ist mir, dass niemand Angst haben muss, einen Antrag zu stellen. Sehr schön wäre es, wenn der KUV im Kanton noch bekannter würde.

«Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen», dieses Bonmot stammt von Henry Matisse, Ich wünschte mir, dass es uns Erwachsenen häufiger gelänge, die Welt mit Kinderaugen zu sehen und die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen. (sc)

## TIERISCHES BIBELRÄTSEL

**Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Nochs Arche passten. Kannst du alle Tiere im Rätsel von Klaus Kegebein zuordnen?**

1. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der ...-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (Ex 8,8)

2. Verkauft man nicht fünf ... für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)

3. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den ... vorzuwerfen. (Mt 15,26)

4. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen ... geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)

5. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein ... (Ex 32,3)

6. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf ... sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)

7. Wie ein ... das ausbrütet, was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, der Reichtum durch Unrecht erwirbt. (Jer 17,11)

8. Ich zwitschere wie eine ... (Jes 38,14)

9. ... fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28)

10. Sieh doch das ..., das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein ... (Hi 40,15)

11. Asaël war so flink auf den Beinen wie eine ... im Gelände. (2 Sam 2,18)

- ◊ Rebhuhn
- ◊ Hund
- ◊ Ziegenbock
- ◊ Frosch
- ◊ Gazelle
- ◊ Eidechse
- ◊ Nilpferd und Rind
- ◊ Skorpion
- ◊ Schwalbe
- ◊ Spatz



© Silvia Gaudenzi, Pixabay

Lösung: 1. Frosch, 2. Spatz, 3. Ziegenbock, 4. Nilpferd und Rind, 5. Skorpion, 6. Gazelle, 7. Rebhuhn, 8. Schwalbe, 9. Eidechse, 10. Nilpferd und Rind, 11. Gazelle. Aus: Pfarreibriefservice.de



